R2Q Maßnahmenkatalog Test

Gründach

Kurzinformation

Kurzbeschreibung

Die Dachbegrünung ist eine Form der Bauwerksbegrünung und bezeichnet sowohl den Vorgang des Bepflanzens von Dächern in Form von Dachgärten (oder des Bewachsenlassens nach entsprechender Herrichtung) als auch die bestehende Gesamtheit der Pflanzen einschließlich des notwendigen Unterbaus auf einem begrünten Dach.

Umsetzungsbeispiel





Ressource				
[X] Regenwasser	[] Schmutzwasser	[] Baustoffe	[] Energie	[X] Fläche

Wirkung/Funktion				
Regenwasser	Schmutzwasser	Baustoffe	Energie	Fläche
[] Klimaregulation	[] Regenwasser	[] Regenwasser	[] Regenwasser	[] Regenwasser
[X] Wasserregulation	[X] Schmutzwasser	[X] Schmutzwasser	[X] Schmutzwasser	[X] Schmutzwasser
[X] Wasserreinigung	[X] Baustoffe	[X] Baustoffe	[X] Baustoffe	[X] Baustoffe
[] Erhaltung biol. Vielfalt	[] Energie	[] Energie	[] Energie	[] Energie

Anwendungsebene			
[X] Gebäudeebene	[] Grundstückebene	[] Quartiersebene	
Hinweis: Jeder liebt Gründächer			

Flächenbedarf				
[] geringer Bedarf	[X] mittlerer Bedarf	[] hoher Bedarf		
7 m²/EW				

Nutzungsdauer(Jahre)					
min	25	max	75	üblich	50
Hinweis: Top					

Entwicklungsstand			
[]Stand der Wissenschaft und Technik	[] Stand der Technik	[X] Allgemein annerkannter Stand der Technik	
Hinweis: Super			

Detailinformationen

Funktionsbeschreibung & Aufbau

Fließtext

Systemskizze



Planung, Bemessung und rechtliche Aspekte

Kurzer Fließtext zu wichtigen zu beachtenden Aspekten bei der Planung/ Bemessung (Was sind zentrale Bemessungsgrößen? Welche Richtlinien/ Leitfäden etc. werden zugrunde gelegt? Welche rechtlichen Aspekte müssen ansonsten beachtet werden?) Bitte kurzhalten. Eher auf die entsprechenden Richtlinien etc. verweisen.

Aufwand

Fließtext mit Hinweisen zum Aufwand (z.B. ökonomisch (Betriebs- und Investitionskosten), personell, materiell) Beispiel: Für dezentrale Behandlungsanlagen ergeben sich nur geringe Investitionskosten. Während des Betriebs ist dagegen mehrmals jährlich eine Reinigung vonnöten, weshalb der betriebliche Aufwand entsprechend höher zu werten ist. Durch regelmäßige Straßenreinigung können die Einträge an organischem Material (Laub, Blüten) und damit der Wartungsaufwand reduziert werden. Die Reinigungsintervalle sind den örtlichen Gegebenheiten individuell anzupassen.

Weitergehende Hinweise

Text text text text text text text text

Ressourcenübergreifende Aspekte

Ressource	Angaben			
SYNERGIEN				
Regenwasser	Text text text text text text text			
Schmutzwasser	Text text text text text text text			
Baustoffe	Text text text text text text text			
Energie	Text text text text text text text			
Fläche	Text text text text text text text			
Ökobilanz	Text text text text text text text			
ZIELKONFLIKTE				
Regenwasser	Text text text text text text text			
Schmutzwasser	Text text text text text text text			
Baustoffe	Text text text text text text text			
Energie	Text text text text text text text			
Fläche	Text text text text text text text			
Ökobilanz	Text text text text text text text			

Vorteile	Nachteile
Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil	Nachteil 1 Nachteil 1 Nachteil 1 Nachteil 1
1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil 1 Vorteil	Nachteil 1 Nachteil 1 Nachteil 1 Nachteil 1
1	Nachteil 1 Nachteil 1 Nachteil 1
Vorteil 2	Nachteil 2
Vorteil 3	Nachteil 3
Vorteil 4	Nachteil 4
Vorteil 5	Nachteil 5

Umsetzungsbeispiele

Aufzählung von Best-Practice-Beispielen

Literatur

Literatur